

Franz. Fliege (89?)

8 - 14

hes.

Pressebild f. Soirée française

10 Plätze

hes. Platz
f. N. H.

25 Jahre Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Veranstaltungsprogramm für die Feierlichkeiten

in Ludwigsburg am 20./21. September 1975

Uesw.

geändertes Programm

Freitag, 19.9.75, 15 Uhr:
(bis Samstag, 20.9., 14 Uhr)

Kolloquium:
"Möglichkeiten und Grenzen Deutsch-Französischer Städtepartnerschaften". - Veranstaltung des Deutsch-Französischen Instituts, Asperger Straße 38.
(Ergebnispapier wird am Sonntag ausgegeben).



Samstag, 20.9.75, 16 Uhr:
(Einlauf: 17.30)

Deutsch-Französische Schwimmwettkämpfe im Stadionbad, Berliner Platz 1.
(Veranstalter ist der Schwimmverein Ludwigsburg.)



ca. 17 Uhr:
18

Ankunft der französischen Gäste auf dem Ludwigsburger Marktplatz - Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer -
Es spielen: Der Spielmannszug "Alte Kameraden".

W. Beke

anschließend (ca. 18 Uhr):

Abendbrot für die französischen Gäste im Restaurant "Marstallkeller", Marstall-Center.

W. Beke

21 Uhr:
(bis ca. 1 Uhr)

Französischer Abend
- Soirée française - in der Ludwigsburger Stadthalle mit Tanz.
- Das Programm des Abends wird von den französischen Gästen gestaltet -

zu 2. X

W. Beke

Sonntag, 21.9.75, 10.30 Uhr:

Empfang im Ludwigsburger Rathaus, Sitzungssaal (II. Stock):
- Eintrag in das Goldene Buch der Stadt -

1 x X

off

11.30 Uhr:

Festakt im Ordenssaal des Ludwigsburger Schlosses (Höhepunkt der Veranstaltungen)

off
W. Beke

Pr. H. 2. Jg.
(H. Schwarzer)

1. f. Festakt an Red.

Marbades Uf.
2 x

Mele
Off (hat Gäste)
M. H.
(M. Gäste)

Programm:

Paul Hindemith "Morgenmusik";

Ansprache von Oberbürgermeister
Dr. Ulshöfer;

Ansprache von M. Bouulloche, Bürger-
meister der Stadt Montbéliard;

Grußwort des Gesandten Jacques
Morizet, Ministre Conseiller bei
der Französischen Botschaft in
Bonn (in Vertretung des französi-
schen Botschafters);

Grußwort von Staatssekretär Dr. Mah-
ler (in Vertretung von Minister-
präsident Dr. Hans Filbinger);

Verleihung der Bürgermedaille an M.
Lang, Beigeordneter der Stadt Mont-
béliard, der sich seit den 50iger
Jahren in hervorragender Weise für
diese Partnerschaft eingesetzt hat;

Georg Philipp Telemann:
"Sonata in D" für Trompete und
Streicher.

Es spielen die Mitglieder des Stadt-
orchesters Ludwigsburg.

Die Reden werden jeweils nur in einer
Sprache gehalten; die schriftlichen
Übersetzungen liegen auf.

13 Uhr: Festliches Mittagessen im Ludwigs-
burger Ratskeller (Wilhelmstraße 13)
für geladene Gäste.

Off
20K-
M. H.

Bei schönem Wetter wird der Apéritif
im Garten gereicht - musikalische
Unterhaltung durch ein Orchester des
Harmonikaspielrings Ludwigsburg.

Übrigens: Für die Fahrt vom Empfang
im Rathaus zum Festakt im Schloß und
zurück zum "Ratskeller" stehen zwei
Busse zur Verfügung.

ca. 16 Uhr: Abfahrt der französischen Gäste im
Rathaushof.

Erste deutsch-französische Städtepartnerschaft

- 25 Jahre Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard -

Im Frühsommer 1950 vereinbarten während der dritten Deutsch-Französischen Bürgermeisterkonferenz in Stuttgart der Bürgermeister der Stadt Montbéliard, M. Tharradin, und der Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg, Dr. Doch, einen Austausch auf verschiedenen Gebieten des kommunalen Lebens. Dieser Austauschgedanke wurde von Anfang an durch das Deutsch-Französische Institut in Ludwigsburg, das sich schon seit 1948 um die Verbesserung der Beziehungen beider Staaten bemühte, tatkräftig unterstützt.

Vom 20. bis zum 24. September 1950 besuchte eine Abordnung aus Montbéliard Ludwigsburg und begründete damit die erste deutsch-französische Städtepartnerschaft nach dem Zweiten Weltkrieg - zu jener Zeit (immerhin erst fünf Jahre nach Kriegsende!) ein bedeutsamer und sicherlich auch für viele der heute rund 800 bestehenden deutsch-französischen Städtepartnerschaften beispielhafter Entschluß, auf diesem Wege Vergangenes zu überwinden. Deshalb konnte auch der französische Senatspräsident Alain Poher bei der Verleihung des "Prix-France-Allemagne" in Paris im März dieses Jahres mit Recht sagen, Ludwigsburg und Montbéliard seien echte Pioniere im Sinne einer fairen Freundschaft zwischen beiden Ländern gewesen.

Den besonderen Reiz dieser "Jumelage" zwischen Ludwigsburg und Montbéliard aber bilden jahrhundertelange historische Beziehungen: Durch eine politische Kinderheirat kamen Stadt und Grafschaft Montbéliard (= Mömpelgard) 1407 - bis zur Französischen Revolution - in württembergischen Besitz. Und da Ludwigsburg im 18. Jahrhundert zeitweise Residenz des Herzogtums Württemberg war, entstanden naturgemäß auch "direkte" Kontakte und Verbindungen. So war beispielsweise unter Herzog Eberhard Ludwig (Erbauer des heute größten deutschen Barockschlosses und Stadtgründer) der Premierminister von Grävenitz gleichzeitig Gouver-

neur von Stadt und Grafschaft Mömpelgard. Der Bruder des in Ludwigsburg residierenden Herzogs Karl Eugen, Prinz Friedrich Eugen, war jahrelang Statthalter in Mömpelgard.

Die dynastischen Bindungen verfielen rasch - aber ohne das Bestehenbleiben menschlicher Beziehungen über Jahrhunderte, Grenzen und Kriege hinweg hätte sich wohl diese Partnerschaft nicht so kurz nach Kriegsende schließen lassen.

Daß diese Partnerschaft nicht nur auf dem Papier besteht (1962 wurde zur "Bekräftigung der Partnerschaft" anlässlich eines Freundschaftsbesuches in Ludwigsburg die Partnerschaftsurkunde - Kopie anbei - ausgetauscht), beweisen die zahlreichen, gegenseitigen, freundschaftlichen Besuche in den vergangenen 25 Jahren. Denn neben dem regelmäßigen Austausch von Delegationen der Verwaltungen und Gemeinderäte (hier sind vor allem die Informations- und Arbeitsbesuche in Sachen Schulsysteme und Städteplanung der vergangenen Monate zu nennen), treffen sich laufend Schülergruppen, Mitglieder Sport- und kultureller Vereine und Kollegen fast aller Berufsarten usw.

Als "äußeres Zeichen" der Städtepartnerschaft gibt es seit 1958 in Ludwigsburg eine "Mömpelgardstraße" und seit 1964 eine "Avenue de Ludwigsburg" in Montbéliard.